

"Ab-", "weg-" und "her-" sind unmöglich

Autor(en): **Frattini, Antonio**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Ab-», «weg-» und «her-» sind unmöglich

VON ANTONIO FRATTINI

Sie haben es nicht leicht, die Ämter und Behörden, die Journalisten und Juristen. Ständig wird etwas Neues erfunden, für das es noch keinen Namen gibt. Entsorgung zum Beispiel. Die Versorgung kannte man ja schon, aber wie bezeichnet man etwas, das man nicht einfach versorgen, aber auch nicht wegschmeissen kann? Etwas, das man endgültig versorgen muss? Ein Wort lässt sich immer finden, doch gut klingen muss es auch noch. Positiv – heisst das Stichwort. So wurde aus einem Altersheim eine Seniorenresidenz und aus dem Irrenhaus ein Aufenthaltsort für psychisch Kranke. Und für die endgültige Versorgung fand man die Entsorgung. Ente gut, alles gut?

Doch da kam schon wieder ein neues Problem auf die Sprachschöpfer zu. Nachdem die Kernenergie sprachlich versorgt

war, musste man sich mit den Asylanten abmühen. Da klang doch alles so negativ. Durchgangsheime für Asylbewerber. Abschieben, aufschieben, des Landes verweisen. Ein ganz vorwitziger Politphilologe soll vorgeschlagen haben, die Asylantenheime einfach auch Durchgangslagerstätten zu nennen. Natürlich wurde dieser Mann sofort zurechtgewiesen. Schliesslich ging es hier um Menschen. Jaja, tatsächlich verbirgt sich hinter jedem Asylanten ein sogenannter Mensch.

Doch wie sollte man die Aktion benennen, mit der ein solcher Mensch abgelehnt und rausgeschmissen wird? In der Schweiz gibt es Leute, welche die Asylanten am liebsten abschaffen würden, andere möchten sie einfach wieder wegschaffen. Nun sind aber «ab» und «weg» fürchterlich negative Wörter. Doch «an» und «her» wollen wir nicht. Wäre doch noch schöner, wenn wir

Schweizer Asylanten «anschaffen» und «herschaffen» würden. Nein, nein, weg müssten sie schon. Was blieb also noch? Ein anderer kluger Sprachschöpfer verwies auf die Vorsilbe «aus», die in einigen Zusammenhängen sehr positiv klingt. Er nannte als Beispiel «aushalten» und «ausruhen».

Seine Kollegen nickten beifällig. Einer brachte zwar den Einwand, dass «ausschalten» und «aussteigen» eher negativ belegte Wörter seien, doch schliesslich einigte man sich auf die Vorsilbe «aus».

Seither weden Asylbewerber in der Schweiz ausgeschafft. Das also wäre geschafft. Die Spracherneuerer aber haben weiterhin zu tun. Seit einigen Wochen sind sie nämlich daran, für das Wort «Humanität» eine neue, spezifisch für die Schweiz zutreffende Übersetzung zu kreieren. Bis heute ist ihnen dazu aber noch nichts Positives eingefallen.

Übrigens

Manche Wortspiele müssten in eine Wortspüle. *ur*

HOTEL ★★★
fiescherhof
FIESCH · GOMS · WALLIS · SCHWEIZ

FAM. MARGELISCH-GÜNTERN · CH-3984 FIESCH · TEL. 028 / 71 21 71

GOMS die Ferienstube
des Wallis

Wallis à la carte
Frühling, Sommer,
Herbst oder Winter ...
... bei uns finden Sie
immer das gewünschte Programm.

Familie Margelisch – Güntern
3984 Fiesch, Tel. 028/71 21 71

Gut, **Seit 10 Jahren bewährt!**

gibt's die Mettler-Selbstmontage-Zentralheizungen für Alt- und Neubauten.

Denn so sparen Sie viel Geld * Über 1000 zufriedene Referenzen * Individuelle Planung und Beratung * Garantiertes Service!

METTLER AG
Zentralheizungen/Sanitär zur Selbstmontage
Grenzweg 7
Telefon 064-81-47 76
5040 SCHÖFTLAND

Gratis Dokumentation gegen Einsendung dieses Inserates.

Unsere Spezialitäten:

- Planung und Projektierung
- Individueller Möbel- und Innenausbau
- Stilmöbel, Einzelanfertigungen
- Hotel und Restauranteinrichtungen
- Buffet und Baranlagen
- Ladenbau
- Mobile Trennwände für jede Raumsituation

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten in eigenen Werkstätten

pnb
NÜESCH AG
SCHREINEREI-WERKSTÄTTE
INNENARCHITEKTUR
9442 BERNECK

... wenn's kratzt im Hals!

Halsfeger Gorgeclair

Das fein gefüllte Kräuterbonbon!

klein

Wand-Skihalter

Ordnung auf kleinstem Raum ...

In Eisen-waren- oder Sportgeschäften und Warenhäusern

BECKMANN
SKI- UND GERÄTEHALTER
8882 Unterterzen
Telefon 085/4 10 68

